

**Zeitschrift:** Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -Ingenieure  
**Herausgeber:** Vereinigung Schweizerischer Petroleum-Geologen und -Ingenieure  
**Band:** 20 (1953)  
**Heft:** 58

**Vereinsnachrichten:** Bericht über die 20. Jahresversammlung der Vereinigung schweizerischer Petroleumgeologen und -ingenieure : Zürich, 20./21. Juni 1953

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Bericht über die 20. Jahresversammlung der Vereinigung schweizerischer Petroleumgeologen und -Ingenieure Zürich, 20./21. Juni 1953**

### **Geschäftliche Sitzung**

Der Präsident, Prof. Rutsch, begrüßt die zahlreich anwesenden Mitglieder und Gäste um 14.15 Uhr im Hörsaal der Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau der ETH. Im Namen aller Teilnehmer spricht er den Referenten der heurigen Tagung den Dank aus; besonders gilt dieser Dank Herrn PD. Dr. v. Moos als Vertreter des genannten Laboratoriums für die Organisation.

Das Protokoll der Berner Jahresversammlung (vgl. Bulletin 56) wird stillschweigend genehmigt, worauf der Präsident kurz die wichtigsten Daten des vergangenen Jahres erläutert. Der Mitgliederbestand hat sich weiterhin erfreulich entwickelt; 30 Neueintritten seit der letzten Tagung (28 ordentliche Mitglieder, 2 Donatoren) steht ein Austritt gegenüber; wir zählen damit heute 218 Mitglieder. Dank dieser Zunahme konnte auch das Bulletin eine erhebliche Erweiterung erfahren. Unser Bulletin erfreut sich zunehmender Anerkennung und wird nun auch im Buchhandel verlangt, so daß unsere Finanzen allmählich auch von dieser Seite eine Stärkung erfahren. Der Vorsitzende hebt einmal mehr hervor, daß unsere Zeitschrift nicht lediglich der Publikation allgemein interessierender wissenschaftlicher Arbeiten diene, sondern auch ein persönliches Bindeglied zwischen den Vertretern verschiedener Berufszweige der Petroleumindustrie wie auch zwischen der Schweiz und den im Ausland Tätigen sein soll. In diesem Zusammenhang dankt der Vorsitzende besonders den Donatormitgliedern für ihre Unterstützung des Bulletins.

Der Vorstand hat sich im Berichtsjahr dreimal versammelt zur Erledigung geschäftlicher Fragen und zur Organisation der heurigen Jahresversammlung.

Der Bericht unseres Kassiers, Ch. Ody, zeigt eine finanziell befriedigende Lage. Die detaillierte Rechnungsablage pro 1952 erscheint separat im Juli-Bulletin. Auf Antrag der Revisoren wird darauf die Rechnung einstimmig gebilligt; ebenso wird dem Vorstand Décharge erteilt.

Unser früherer Sekretär, PD. Dr. A. Falconnier, hat wegen starker beruflicher Inanspruchnahme als Beisitzer demissioniert. Nach Würdigung der geleisteten Dienste schlägt der Präsident Prof. Tercier als neues Vorstandsmitglied vor; der übrige Vorstand stellt sich für ein weiteres Biennium zur Verfügung. In der geheimen Abstimmung wird er mit großem Mehr in der vorgeschlagenen Zusammensetzung bestätigt. Als neuer Rechnungsrevisor für 1953—1955 wird Dr. H. Buess gewählt, während F. Burri ein weiteres Jahr im Amte bleibt.

Ususgemäß ist der Schluß der geschäftlichen Sitzung Anträgen von Mitgliedern gewidmet. KOPP ergreift zuerst das Wort und macht darauf aufmerksam, die Vertretung der Geologie in der Schweizerischen Geologischen Kommission sei zu einseitig wissenschaftlich orientiert; auch die praktizierenden Geologen müßten eine Vertretung erhalten. Ferner schlägt er ein vierteljährliches Erscheinen des Bulletins vor, eventuell nur in Form von zirkularähnlichen Berichten zwischen den beiden Heften. RUTSCH weist auf die finanziellen Schwierigkeiten hin, ebenso TSCHOPP, der auf die wenig repräsentierenden dünnen Hefte verzichten möchte. Auch ist es schon jetzt oft schwer, genügend gute Texte zu erhalten. ODY bemerkt, unsere Publikationen würden gerade von den im Ausland Weilenden sehr geschätzt, und ein häufigeres Erscheinen würde natürlich begrüßt. PAGANINI ist der Ansicht, man dürfte den Geldbeutel ruhig stärker beanspruchen und höhere Jahresbeiträge verlangen, was von den Anwesenden jedoch mit erdrückendem Mehr abgelehnt wird. LEHNER schlägt vor, eine Beschlußfassung darüber zurückzustellen, bis gute Artikel im Ueberfluß vorhanden seien. Nach einem Vorschlag v. MOOS, die Tätigkeit der Vereinigung auf andere Zweige der angewandten Geologie auszudehnen, um so den Mitglieder- und Interessekreis zu erhöhen, verspricht RUTSCH Prüfung der Angelegenheit im Vorstand.

Schließlich gibt RUF Kenntnis von einem Stellenangebot der ägyptischen Regierung für einen Lehrstuhl für Petroleum Engineering an der Universität Kairo; RUTSCH war darüber vom Vermittler, dem schweizerischen Schulrat, nicht informiert worden. Sobald der Vorstand vom Angebote Kenntnis hat, erhalten die Mitglieder ein Zirkular.

### Wissenschaftliche Sitzung

67 Anwesende verfolgten die Ausführungen unserer Referenten. BLUMENROEDER berichtete über die Erdölsuche im Oberelsaß, während TSCHOPP über die zusammen mit VONDERSCHMITT bearbeitete Jura-Molasse-Grenze der Bohrung von Altishofen referierte; beide Vorträge finden sich in extenso in diesem Bulletin.

Nach einem Imbiß, gestiftet von der Geotechnischen Kommission und der Geologischen Gesellschaft Zürich — deren Gastfreundschaft auch an dieser Stelle herzlich verdankt sei — wurde im Hinblick auf die fortgeschrittene Zeit direkt zur Diskussion über die Probleme der Erdölerschließung in der Schweiz geschritten (vgl. dazu die Rezension in diesem Heft).

Anschließend sprachen RUMEAU (Fribourg), der auf interessante Faziesanalogien von oberer mariner Molasse und heutigen Meeresablagerungen hinwies, und v. BRAUN (Basel) mit einem Ueberblick über die Stratigraphie des Exkursionsgebietes.

Zum Schluß kommentierte KOPP einen von Walthert, Luzern, hergestellten Film über die Erdölbohrung Altishofen. Zwei kurze Ausschnitte aus einer Filmwochenschau führten uns schließlich ins Waadtland (seismische Untersuchungen der Elborag) und an den Lowerzersee (Versuch einer Erdgasentnahme).

Schluß der wissenschaftlichen Sitzung um 19.45 Uhr. Die Teilnehmer versammelten sich darauf im «Haus zum Rüden» zum gemeinsamen Nachtessen.

## Besuch des Erdbaulaboratoriums

(Sonntag vormittag)

Herr PD Dr. A. v. Moos orientierte einleitend über Stellung und Aufgaben des Laboratoriums, einem selbständig arbeitenden Zweig der ETH<sup>1)</sup>. 1935 gegründet, wurde es der damals noch jungen Versuchsanstalt für Wasserbau angegliedert; Ende 1951 konnte der moderne Neubau bezogen werden.

Die Hauptaufgaben des Laboratoriums: Lehrtätigkeit, d. h. Ausbildung von Erdbaumechnikern; Dokumentation; Kontakt, d. h. Erfahrungsaustausch mit dem Ausland (im August 1953 findet in der Schweiz der III. internationale Kongreß für Erdbaumechnik und Foundationstechnik statt). An ausgewählten Forschungsgebieten werden besonders studiert: Erddämme, Straßenbau (Frostschutz), Kriechproblem.

Die Ingenieure Huder und Zeller führten dann die Anwesenden in zwei Gruppen durch die Laboratoriumsräume. Im Hauptlabor wurden namentlich der große Triaxialapparat (Messung der Horizontal- und Vertikaldeformation wie auch der Wasserdurchlässigkeit), Apparate zur Bestimmung des Wassergehaltes und der kapillaren Steighöhe und die Zusammendrückungsapparate besichtigt, im Untergeschoß der Kühlraum für Frostversuche und der Versuchstand für Ramm-, Penetrations- und Belastungsversuche.

## Geologische Exkursion

Ein Autocar und einige Privatwagen brachten die 35 Exkursionsteilnehmer unter Führung von E. v. Braun nach 11 Uhr ins Gebiet von Kaiserstuhl. Der erste Halt bei Weiach zeigte Transgression des Helvétien (Konglomerat mit polygenen Geröllen, in den tiefern Lagen mit aufgearbeitetem Burdigalien) über das litorale Burdigalien (grober glaukonitischer Sandstein).

Am Aufschluß Lochmühle konnte der Kontakt von Aquitanmergeln mit dem Muschelsandstein des basalen Burdigalien (mit knapp kantengerundeten Malmstücken) erkannt werden. Die Beobachtung, daß bei Lochmühle die Molasse nahezu horizontal liegt, der Malm aber einige hundert Meter nördlich beim Bahntrasse stark geneigt ist (40°—60°), läßt eine präaquitan gestörte Zone vermuten.

Der Mittagshalt Rümikon wurde mit einiger Verspätung schubweise in den Privatautos erreicht, nachdem der Car wegen Defekt auf der Strecke geblieben war.

Wohl konnte dann im Verlaufe des Mittags der Defekt behoben werden; doch schien es nicht mehr ratsam, steile Straßen zu befahren, wie es für den letzten vorgesehenen Aufschluß nötig gewesen wäre. So schloß denn der Präsident hier die erfolgreiche XX. Jahresversammlung mit nochmaligem Dank an alle, die zum Gelingen der Tagung beigetragen hatten. Einige Teilnehmer wandten sich darauf direkt gegen Basel, während die übrigen im Car kurz nach 16 Uhr Zürich erreichten.

H. O.

An der 20. Tagung haben folgende Mitglieder teilgenommen (inklusive während der Tagung neu eingetretene Kollegen): HH. Althaus, Antenen, Beer, Bickel, Bit-

---

<sup>1)</sup> Vgl. dazu Schwz. Bauztg., Jg. 71, Nr. 8, 1953 (Festschrift zum 70. Geburtstag von Prof. Meyer-Peter).

terli, Blumenroeder, Breyer, Buess, Bütler, Catalan (Shell Switzerland), Deilmann, Eugster, Fehr, Fisch, Gansser, Gay, Heermann, Heim, Horisberger, Kissling, Kopp, Lehner, Lögters, Maschek, Martin, Meyer A. H., Meyer H., v. Moos, Muntwyler, Ochsner, Ody, Oertli, Paganini, Renaud, Ritter, Rodio, Ruf, Rupp, Rutsch, Schaub, Schroeder, Schuppli, Tercier, Trümpy D., Trümpy R., Tschopp, Vonderschmitt, Waibel, Weber.

Entschuldigt haben sich: HH. Calame, Falconnier, Mme Gubler, HH. Petitpierre, Rickenbach, Rothpletz, Wellhöfer.